

COSHH (CONTROL OF SUBSTANCES HAZARDOUS TO HEALTH)-SICHERHEITSDATENBLATT

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

PRODUKTIDENTIFIKATOR:

Fluoruracil zur Injektion

SYNONYME:

5-Fluor-2,4 (1H,3H)-pyrimidindion

ABSCHNITT 2: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

WIRKSTOFF:

5-Fluoruracil

HILFSSTOFFE:

Natriumhydroxid, Salzsäure, Wasser zu Injektionszwecken

ABSCHNITT 3: MÖGLICHE GEFAHREN

MÖGLICHE AKUTE WIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:

Bei Hautkontakt und Verschlucken sehr gefährlich (reizend). Beim Einatmen gefährlich. Leicht gefährlich bei Hautkontakt (durchdringt die Haut) und Augenkontakt (reizend). Schwere Überexposition kann tödlich sein.



MÖGLICHE CHRONISCHE WIRKUNGEN AUF DIE GESUNDHEIT:

- KARZINOGENE WIRKUNGEN: nicht anwendbar
- MUTAGENE WIRKUNGEN: nicht anwendbar
- TERATOGENE WIRKUNGEN: nicht anwendbar
- ENTWICKLUNGSTOXIZITÄT: nicht anwendbar

Die Substanz hat eine toxische Wirkung auf Blut.

Wiederholte oder längere Exposition zum Produkt kann zu einer Schädigung der Zielorgane führen. Die wiederholte Exposition zu sehr giftigen Materialien kann durch Akkumulation in einem oder mehreren menschlichen Organen zu einer allgemeinen Verschlechterung des Gesundheitszustands führen.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

NACHT AUGENKONTAKT:

Die Augenlider geöffnet halten und die Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen. Es kann kaltes Wasser verwendet werden.

FLUORURACIL ZUR INJEKTION

NACH HAUTKONTAKT:

Nach Kontakt die Haut sofort mit reichlich Wasser abwaschen. Die kontaminierte Haut behutsam und gründlich mit fließendem Wasser und nicht scheuernder Seife abwaschen. Bei der Reinigung von Falten, Rissen, Spalten und der Leiste besonders vorsichtig vorgehen.

Es kann kaltes Wasser verwendet werden. Die gereizte Haut mit einem Emollients (Hautpflegemittel) einreiben. Bei anhaltenden Symptomen ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor dem nächsten Tragen waschen.

NACH INTENSIVEM HAUTKONTAKT:

Die kontaminierte Haut mit einer desinfizierenden Seife abwaschen und mit antibakterieller Salbe einreiben. Sofort medizinische Hilfe holen.

NACH EINATMEN:

Die betroffene Person sollte sich in einem gut belüfteten Bereich ausruhen. Sofort medizinische Hilfe holen.

NACH INTENSIVEM EINATMEN:

Die betroffene Person so schnell wie möglich in einen sicheren Bereich bringen. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Schlips, Gürtel und Hosenbünde lockern. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Falls die betroffene Person nicht atmet, Mund-zu-Mund-Beatmung vornehmen. Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

NACH VERSCHLUCKEN:

Kein Erbrechen herbeiführen. Die Lippen und den Mund untersuchen, um eventuelle Gewebeschäden festzustellen, da solche Schäden Hinweise auf mögliches Verschlucken des toxischen Materials liefern. Eine Abwesenheit solcher Anzeichen lässt allerdings nicht darauf schließen, dass kein toxisches Material verschluckt worden ist. Enge Kleidungsstücke wie Kragen, Schlips, Gürtel und Hosenbünde lockern. Falls die betroffene Person nicht atmet, Mund-zu-Mund-Beatmung vornehmen. Sofort medizinische Hilfe holen.

NACH INTENSIVEM VERSCHLUCKEN:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**ENTZÜNDLICHKEIT DES PRODUKTS:**

Kann bei hohen Temperaturen brennbar sein.

ZÜNDTEMPERATUR:

Nicht anwendbar

FLAMMPUNKT:

Nicht anwendbar

FLAMMBEREICH:

Nicht anwendbar

VERBRENNUNGSPRODUKTE:

Verbrennungsprodukte sind Kohlenstoffoxide (CO, CO₂), Stickoxide (NO, NO₂...) und halogenierte Verbindungen.

BRANDGEFAHR IN GEGENWART VON VERSCHIEDENEN SUBSTANZEN:

Nicht anwendbar

EXPLOSIONSGEFAHR IN GEGENWART VON VERSCHIEDENEN SUBSTANZEN:

- Explosionsgefahr durch mechanische Schläge: nicht anwendbar
- Explosionsgefahr bei statischer Entladung: nicht anwendbar

LÖSCHMITTEL UND HINWEISE ZUR BRANDBEKÄMPFUNG:

- KLEINE BRÄNDE: Trockenlöschmittel verwenden.
- GROSSE BRÄNDE: Wassersprühnebel, Nebel oder Schaum. Keinen Wassersprühstrahl verwenden.

BESONDERE HINWEISE ZU BRANDGEFAHREN:

Nicht anwendbar

BESONDERE HINWEISE ZU EXPLOSIONSGEFAHREN:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

BEI VERSCHÜTTEN VON KLEINEN MENGEN:

Verschütteten Feststoff mit einem geeigneten Werkzeug aufnehmen und in einen geeigneten Abfallentsorgungsbehälter geben.

BEI VERSCHÜTTEN VON GROSSEN MENGEN:

Verschütteten Feststoff mit einer Schaufel aufnehmen und in einen geeigneten Abfallentsorgungsbehälter geben.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

LAGERUNG:

Unter 25 °C lagern.

HANDHABUNG:

Nur in einem Bereich mit ausreichendem Abluftsystem verwenden.

HINWEISE ZUR SICHEREN HANDHABUNG:

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

TECHNISCHE MASSNAHMEN/LAGERBEDINGUNGEN:

Unter 25 °C lagern. Nicht einfrieren. Vor Licht schützen. Nicht genutztes Restmaterial entsorgen.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

TECHNISCHE MASSNAHMEN:

Für ausreichende Lüftung sorgen.

ATEMSCHUTZ:

Atemschutzgerät ist nur bei Bildung von Aerosolen, Dämpfen und Staub notwendig.

HAUT- UND KÖRPERSCHUTZ:

Die Beachtung der Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung des Produkts ist ein angemessener Schutz gegen mögliche Wirkungen.

AUGENSCHUTZ:

Schutzbrille mit Seitenschutz

HANDSCHUTZ:

Handschuhe

TECHNISCHE MASSNAHMEN:

Um die Konzentration in der Luft auf einen Wert unterhalb der empfohlenen Grenzwerte zu halten, sollten abgeschlossene Innenräume, lokale Abluftsysteme oder andere technische Maßnahmen verwendet werden. Bei Entstehung von Staub, Rauch oder Nebel während der Handhabung muss ein Lüftungssystem verwendet werden, um die Kontamination in der Luft unter den Expositionsgrenzwerten zu halten.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG BEI VERSCHÜTTUNG VON GROSSEN MENGEN:

Vollsicht-Schutzbrille gegen Spritzer. Vollständiger Schutzanzug. Dust respirator. Boots. Gloves. Um ein Einatmen des Produkts zu verhindern, sollte ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwendet werden. Die empfohlene Schutzkleidung bietet unter Umständen nicht ausreichend Schutz; wenden Sie sich daher VOR der Handhabung dieses Produkts an einen Fachmann.

EXPOSITIONSGRENZWERTE:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**pH (1%ige LÖSUNG/WASSER):**

Zwischen 8,5 und 9,1

SCHMELZPUNKT:

Zersetzt sich. (282 °C)

WASSERLÖSLICHKEIT:

Löslich

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**STABILITÄT:**

Bei den empfohlenen Bedingungen für Lagerung stabil.

INSTABILITÄT ERZEUGENDE TEMPERATUR:

Nicht anwendbar

BEDINGUNGEN FÜR INSTABILITÄT:

Nicht anwendbar

UNVERTRÄGLICHE MATERIALIEN:

Nicht anwendbar

KORROSIVITÄT:

Nicht anwendbar

BESONDERE HINWEISE ZUR REAKTIVITÄT:

Nicht anwendbar

BESONDERE HINWEISE ZUR KORROSIVITÄT:

Nicht anwendbar

POLYMERISATION:

Nein

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**EXPOSITIONSWEGE:**

Wird durch die Haut resorbiert. Einatmen. Verschlucken.

TOXIZITÄT BEI TIEREN:

Akute orale Toxizität (LD50): 115 mg/kg [Maus].

CHRONISCHE WIRKUNGEN BEIM MENSCHEN:

Die Substanz hat eine toxische Wirkung auf Blut.

ANDERE TOXISCHE WIRKUNGEN BEIM MENSCHEN:

Bei Hautkontakt und Verschlucken sehr gefährlich (reizend). Beim Einatmen gefährlich. Leicht gefährlich bei Hautkontakt (durchdringt die Haut).

BESONDERE HINWEISE ZUR TOXIZITÄT BEI TIEREN:

Nicht anwendbar

BESONDERE HINWEISE ZU CHRONISCHEN WIRKUNGEN BEIM MENSCHEN:

Nicht anwendbar

BESONDERE HINWEISE ZU ANDEREN TOXISCHEN WIRKUNGEN BEIM MENSCHEN:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**ÖKOTOXIZITÄT:**

Nicht anwendbar

BSB5 UND CSB:

Nicht anwendbar

BIOLOGISCHE ABBAUPRODUKTE:

Das Auftreten von möglicherweise gefährlichen schnell abbaubaren Produkten ist nicht wahrscheinlich. Allerdings sind Langzeit-Abbauprodukte möglich.

TOXIZITÄT DER BIOLOGISCHEN ABBAUPRODUKTE:

Die biologischen Abbauprodukte sind genauso toxisch wie das Originalprodukt.

BESONDERE HINWEISE ZU DEN BIOLOGISCHEN ABBAUPRODUKTEN:

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 13: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 14: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Verarbeitung, Lagerung, Transport und Entsorgung sind gemäß den geltenden örtlichen, staatlichen und anderen relevanten Vorschriften zu erfolgen.

KONTAMINIERTE VERPACKUNG:

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 15: SONSTIGE ANGABEN

Mit diesem Dokument stellen wir die zum Ausgabedatum vorhandenen, für die Handhabung dieses Produkts am Arbeitsplatz relevanten Informationen zur Verfügung. Die Angaben in diesem Dokument sind zur Zeit der Veröffentlichung nach unserem besten Wissen korrekt. DIESES SICHERHEITSDATENBLATT DARF ABER KEINESFALLS ALS ZUSICHERUNG ODER GEWÄHRLEISTUNG VERSTANDEN WERDEN (EINSCHLIESSLICH KEINER ZUSICHERUNG DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK). Im Falle eines unerwünschten Ereignisses im Zusammenhang mit diesem Material kann dieses Sicherheitsdatenblatt die Beratung durch angemessen geschulte Mitarbeiter nicht ersetzen. Dieses Sicherheitsdatenblatt kann außerdem die Produktinformation nicht ersetzen, die dem Fertigprodukt beiliegt.

SDS = Sicherheitsdatenblatt

FLUORURACIL ZUR INJEKTION